

PRESSEMITTEILUNG

Erstnachweis in Brandenburg: Auf sechs Beinen im Windschatten des Klimawandels

In Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide, vor den Toren der Hauptstadt, wurde erstmals für Brandenburg die Rindenwanze Aradus ribauti nachgewiesen.

Elstal, 04. August 2022

Es ist immer etwas Besonderes, wenn einem Wissenschaftler ein Erstnachweis gelingt. Dr. Jörg Müller, Biologe bei der Heinz Sielmann Stiftung, ist dies nun zum wiederholten Male geglückt. In Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide, vor den Toren Berlins, fand er die Rindenwanze Aradus ribauti. Besonders farbenfroh ist sie nicht, dafür aber bestens getarnt. "Das Tier lebt sehr verborgen unter der Rinde von absterbenden Pappeln und ernährt sich von Pilzen", erklärt Dr. Müller. Der Erstnachweis für Brandenburg sei ein Indiz für die stärkere Ausbreitung wärmeliebender



Rindenwanze Aradus ribauti Foto: Dr. Jörg Müller / Heinz Sielmann Stiftung

Tierarten von Südwesten nach Osten. Dass die Lebensbedingungen hier nun passend für die Wanze sind, könnte auf Veränderungen durch den Klimawandel zurückzuführen sein.

Siegeszug von Süden

Ursprünglich war die Rindenwanze eher aus südlicheren Ländern bekannt, mit einer Hauptverbreitung im Mittelmeergebiet. Inzwischen taucht die Art immer weiter im Norden auf. Ausgehend vom Oberrhein ist sie inzwischen in Hessen und Rheinland-Pfalz nachgewiesen worden. In Brandenburg wurde nun ihre nördlichste Verbreitung in Deutschland nachgewiesen.

Pilze auf der Speisekarte

Rindenwanzen sind eng an bestimmte Pilzarten gebunden, von denen sie leben. Vermutlich ist die Rindenwanze der Ausbreitung ihres Lieblingspilzes gefolgt. Die Wanze wurde an der Blassen Borsten-Tramete (Trametes trogii) gefunden. Auch dieser Pilz hatte ursprünglich einen mediterranen Verbreitungsschwerpunkt und hat sich in den letzten Jahren rasant in Norddeutschland ausgebreitet. Die Tramete ist

PR-Agentur PR4YOU | Pressekontakt

1/4

PR-Agentur PR4YOU Christburger Straße 2 D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43 Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99 Internet: E-Mail:

Ansprechpartner:

www.pr4you.de presse@pr4you.de

Marko Homann

Pressemitteilung der PR-Agentur PR4YOU

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung ist im Presse- & Newsroom unter www.pr4you.de abrufbar.



ihrerseits wärmebedürftig und profitiert von Bäumen, die durch die anhaltende Trockenheit geschwächt sind.

Gewinner und Verlierer in der Klimakrise

Die trockenwarmen Bedingungen der letzten Jahre haben dafür gesorgt, dass Pilz und Rindenwanze zunehmend gute Bedingungen nordwärts vorfand und sich ausbreiten konnte. "Dieses Zusammenspiel unterschiedlicher Arten zeigt, welchen Veränderungen ganze Ökosysteme durch den Klimawandel unterliegen", erläutert Dr. Müller. Einige Arten werden sich weiter nach Norden ausbreiten, andere werden keine passenden Lebensräume mehr finden. "Die Natur die uns umgibt wird sich radikal verändern. Altbekannte Arten werden verschwinden, neue Arten werden unseren Alltag begleiten. Daran werden wir uns wohl gewöhnen müssen", resümiert der Biologe.

Folgende Bilder können Sie herunterladen und honorarfrei im Rahmen Ihrer Berichterstattung nutzen:

https://sielmann.canto.global/b/VMHS6

Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide

Unmittelbar vor den Toren der Bundeshauptstadt hat sich auf dem etwa 6.000 Hektar großen ehemaligen Truppenübungsplatz Döberitz eine Landschaft von außergewöhnlicher Schönheit und hohem naturschutzfachlichen Wert entwickelt. 2004 erwarb die Heinz Sielmann Stiftung das riesige Areal, um es nachhaltig für die Natur zu sichern. Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide umfasst offene und halboffene Landschaftsstrukturen sowie Laubmischwaldgebiete. Die Flächen sind als Naturschutzgebiete ausgewiesen und im Rahmen des europäischen Schutzgebietssystems NATURA 2000 als Fauna-Flora-Habitat-Schutzgebiet der Europäischen Union gemeldet. Pflegemaßnahmen werden aus Fördermitteln der EU, des Bundes und des Landes Brandenburg sowie mit Eigenmitteln der Heinz Sielmann Stiftung umgesetzt.

Weitere Informationen:

https://www.sielmann-stiftung.de

Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten 456 Wörter, 3.572 Zeichen mit Leerzeichen

PR-Agentur PR4YOU | Pressekontakt

2/4

PR-Agentur PR4YOU Christburger Straße 2 D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43 Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99 Internet: E-Mail:

Ansprechpartner:

www.pr4you.de presse@pr4you.de

Marko Homann

Pressemitteilung der PR-Agentur PR4YOU

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung ist im Presse- & Newsroom unter www.pr4you.de abrufbar.



Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

http://www.pr4you.de/pressefaecher/sielmann-stiftung

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) Heinz Sielmann Stiftung

Ansprechpartner: Nora Künkler

Pressesprecherin

Heinz Sielmann Stiftung Unter den Kiefern 9 D-14641 Wustermark / OT Elstal

Telefon: +49 (0) 5527 914 428 Mobil: +49 (0) 160 889 3809 Fax: +49 (0) 5527 914 250

E-Mail: nora.kuenkler@sielmann-stiftung.de Internet: http://www.sielmann-stiftung.de

http://www.facebook.com/sielmannstiftung http://www.instagram.com/sielmannstiftung

(2) PR-Agentur PR4YOU

Ansprechpartner: Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU Christburger Straße 2 D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43 Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99 E-Mail: presse@pr4you.de

Internet: http://www.pr4you.de & http://www.pr-agentur-tiere.de

PR-Agentur PR4YOU | Pressekontakt

Marko Homann

3/4

PR-Agentur PR4YOU Christburger Straße 2 D-10405 Berlin

Ansprechpartner:

Pressemitteilung der PR-Agentur PR4YOU

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung ist im Presse- & Newsroom unter www.pr4you.de abrufbar.



Hintergrundinformationen:

Heinz Sielmann Stiftung

Die Heinz Sielmann Stiftung wurde 1994 von Prof. Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann als öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Die Schwerpunkte der Arbeit der Stiftung sind der Erhalt der Artenvielfalt, die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Naturschutz und die Bewahrung des filmischen Erbes von Naturfilmpionier Heinz Sielmann. Mit dem Kauf großer unzerschnittener Landschaften erhält und schafft die Stiftung Lebensräume für Auch fördert die gemeinnützige Stiftung Tiere und Pflanzen. Biotopverbünde, zum Beispiel am Bodensee oder entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze. So können sich auf diesen Flächen Tierund Pflanzenbestände frei wirtschaftlichen Nutzungsdruck erholen und vom verschwundene Arten zurückkehren.

Mehr Informationen finden Sie unter: www.sielmann-stiftung.de.

Ansprechpartner:

Marko Homann